

Klatschmohnblüte

VIDEO – ANLEITUNG finden Sie auf meinem INSTAGRAM-Konto

www.instagram.com/patricia.bereni

Das Rezept für die **Mohn-Torte** mit Sahnecreme und Apfelfüllung finden Sie in meinen **Rezepten**.

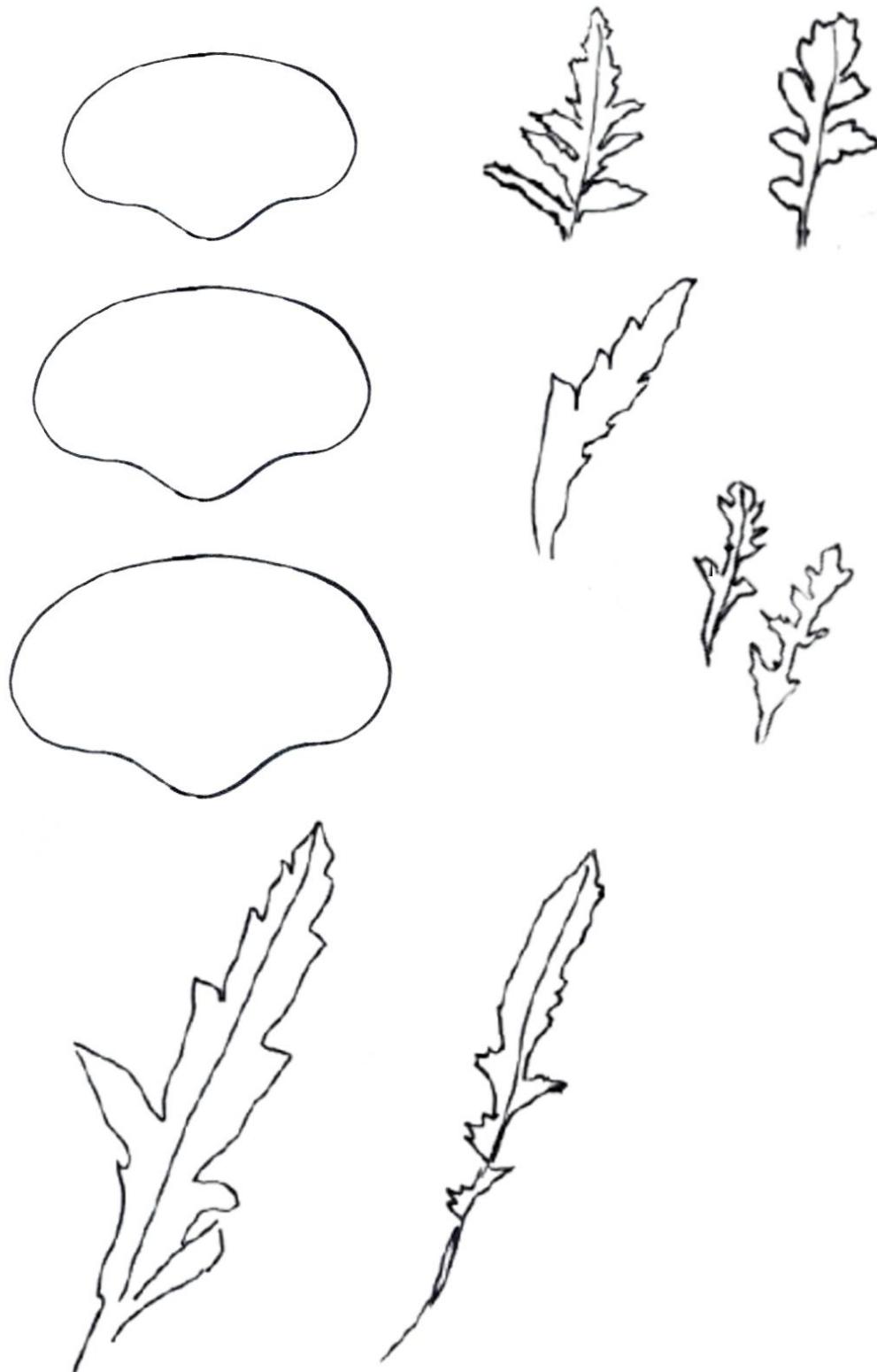


Materialien und Hilfsmittel

- Saracino Blütenpaste (weiß) + Gel-/Konzentrierte Lebensmittelfarbe *Poppy Red*
- Lebensmittelfarbe in Pulverform: Rot (zur Vertiefung des Tons)
- Lebensmittelfarbe in Gelform: Schwarz oder Dunkellila (zum Schattieren der Blütenmitte), Gelbgrün (für den Fruchtknoten) und Lila für die Spitzen der Staubgefäß
- Fertige schwarze Staubgefäß (ein kleines Bündel)
- Floristendraht (z. B. Stärke 22–24 für den Hauptstiel, dünner 26–28 für einzelne Blütenblätter)
- Floristenband (grün)
- Styroporkugel oder etwas Alufolie (Kern des Fruchtknotens) – optional
- CMC- bzw. Tylose-Pulver (nur wenn schnellere Trocknung oder mehr Festigkeit benötigt wird)
- Maizena / Speisestärke oder feiner Puderzucker zum Ausrollen
- Essbarer Kleber (CMC + Wasser) oder Wasser / Alkohol im Sprühfläschchen
- Ausrollstab für Blütenpaste
- Skalpell / scharfes Messer
- Dünne Schaumstoffunterlage
- Modellierwerkzeuge: Ball-Tool und Bone-Tool
- Kunststoffplatte mit Rillen
- Mohnblütenblatt-Schablonen
- Weiche Pinsel

Schablonen zur Herstellung der Klatschmohnblüte:

Die grünen Blätter sind nach echten Mohnblättern gezeichnet



Fototutorial – Herstellung der Klatschmohnblüte:

Vorbereitung der Blütenpaste:



Nehmen Sie einen Teil der Blütenpaste, fügen Sie die Gel-Lebensmittelfarbe *Poppy Red* hinzu und kneten Sie die Masse gleichmäßig durch, bis eine satte, einheitliche Farbe erreicht ist.

Für ein natürlicheres Aussehen können Sie zwei Farbtöne anfertigen (kräftiges Rot und eine leicht hellere Nuance), das ist aber nicht zwingend notwendig. Die gerade nicht verwendete Paste in einen Plastikbeutel geben und unter einer Tasse aufbewahren, damit sie an der Luft nicht aushärtet.

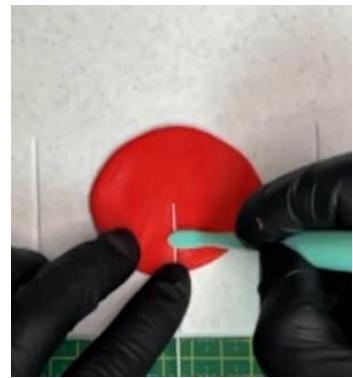
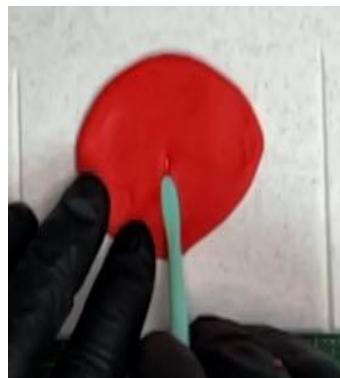
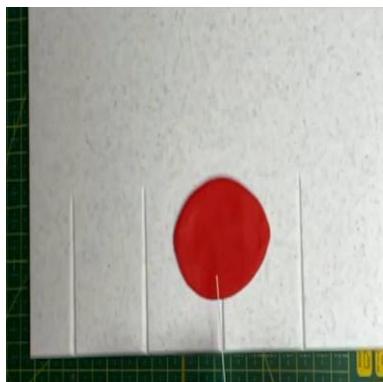
1

Rollen Sie auf der Unterlage ein Stück rote Blütenpaste dünn aus (ca. 0,7–1 mm) und legen Sie es auf die Rillenplatte.



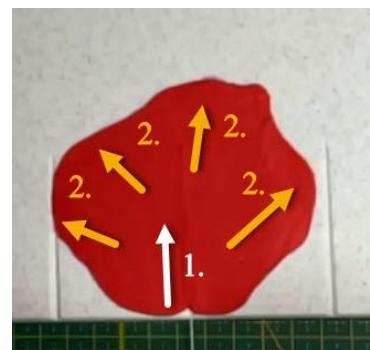
2.

Legen Sie einen dünnen Draht in die Rille. Drücken Sie mit dem Bone-Tool die Paste von beiden Seiten an, sodass der Draht in der Masse eingebettet wird. Gleichzeitig wird die Paste samt Draht in die Rille gedrückt, wodurch der Draht von beiden Seiten umschlossen wird.



3.

Rollen Sie anschließend mit dem Ausrollstab noch einmal sanft über die Mitte, um den Draht vollständig in die Rille zu drücken. Dann dünnen Sie die Ränder des Blütenblattes aus, indem Sie von der Mitte nach außen rollen – an den Rändern mit etwas mehr Druck.



4.

Legen Sie nun die Schablone (mit der gewellten Seite nach oben) auf die vorbereitete Platte mit Draht. Schneiden Sie überschüssige Blütenpaste mit einem Skalpell ab.





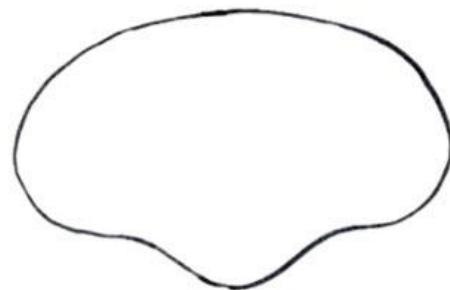
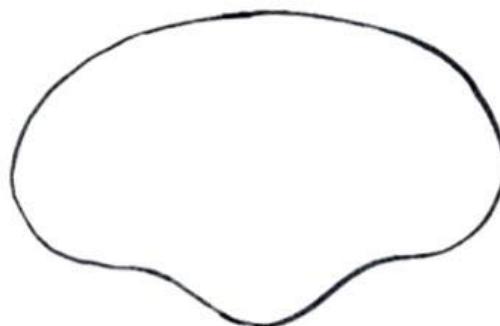
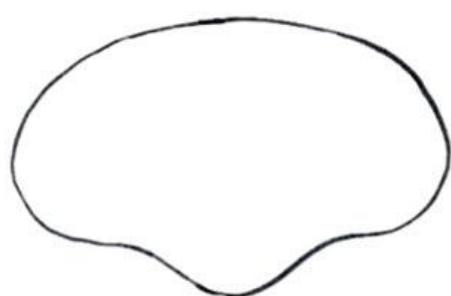
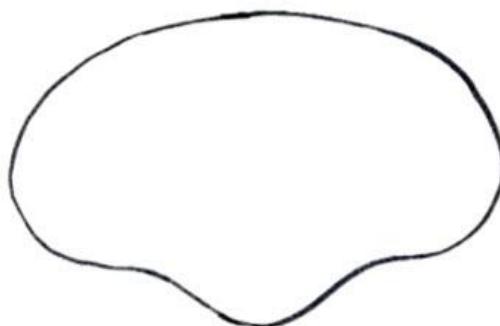
Oberseite des Blattes mit Draht



Unterseite des Blattes mit Draht

5.

Auf diese Weise schneiden Sie nach der Schablone 2 größere Blätter (für unten) und 2 kleinere (für die Nähe zur Kapsel) aus.

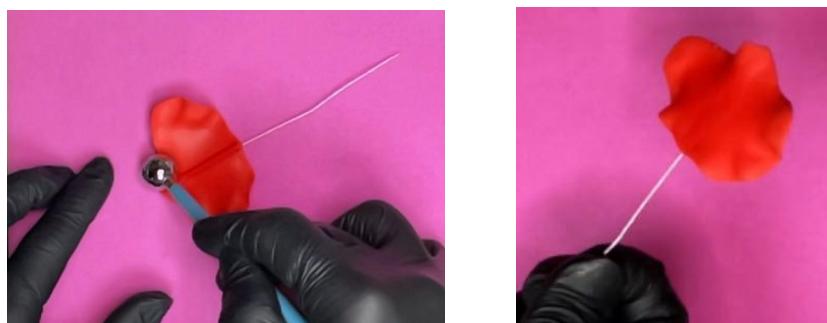


Hinweis 1: Die Schablone enthält 3 Blattgrößen, um auch kleinere Blüten zu ermöglichen: In diesem Fall verwenden Sie 2 mittelgroße und 2 kleine Blätter. Wenn Sie eine größere oder kleinere Blüte gestalten möchten, können Sie die Schablonenabbildung in Word einfügen und entsprechend vergrößern oder verkleinern.

Hinweis 2: Für eine vollere Blüte nehmen Sie unten 3 große Blätter und oben an der Kapsel 2 kleinere. Die klassische Klatschmohnblüte hat 4 Blätter, aber auf einer Torte wirken Blüten mit 5 Blättern oft schöner. Es gibt auch gezüchtete Ziermohnsorten mit 5 Blättern und unterschiedlichen Farben – diese Abweichung ist also absolut unbedenklich.

6.

Legen Sie das ausgeschnittene Blatt auf die weiche Schaumstoffunterlage und fahren Sie mit dem Ball-Tool sanft über den Rand – halb auf der Paste, halb auf der Unterlage – und drücken Sie leicht. Dadurch entsteht eine gewellte Kante, wie sie für Mohnblüten typisch ist.



7.

Legen Sie das Blatt zwischen beide Hälften eines Aderungswerkzeugs und drücken Sie es vorsichtig zusammen.



8.

Biegen Sie den Draht im Inneren des Blattes vorsichtig in eine Schalenform und legen Sie das Blatt in eine Formschale (z. B. Löffel, Silikonform oder gewellte Schaumstoffunterlage). Dort können Sie es weiter modellieren, das Wellenmuster mit dem Bone-Tool betonen und auch die Aderung hervorheben. Auch mit den Fingern lässt sich die typische leicht zerknitterte, kreppartige Struktur formen.

Optional können Sie die Blattspitzen leicht nach unten biegen, damit die Ränder natürlich "herabhängen". Danach die Blätter nicht mehr bewegen, bis sie etwas getrocknet sind.



9.

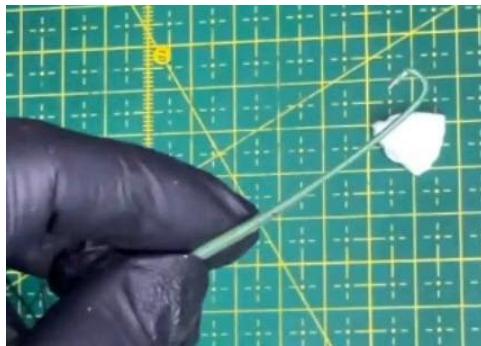
Bemalen Sie das Zentrum des getrockneten Blattes mit schwarzer Gel-Farbe – der dunkle Fleck ist unregelmäßig und ausgefranzt. Die schwarze Farbe kann leicht ins Violette übergehen.

Lassen Sie die Blätter vollständig trocknen – insbesondere das bemalte Zentrum. Die Gel-Farbe macht die Paste wieder weich, und wenn Sie das Blatt jetzt am Draht halten, kann es herausrutschen!



10.

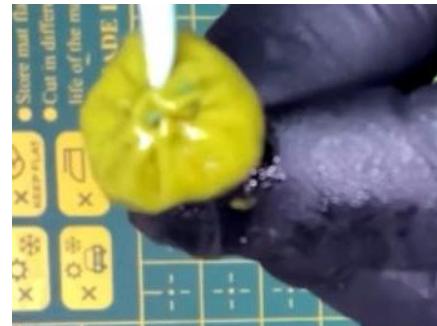
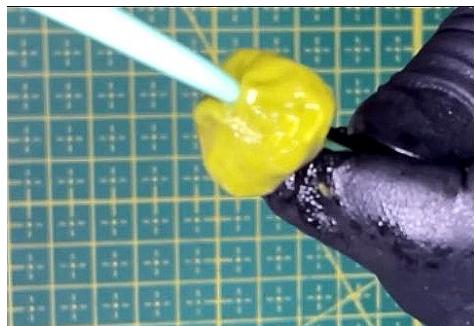
In der Zwischenzeit formen Sie die Fruchtkapsel: Biegen Sie das Ende eines festen Floristendrahtes zu einem Haken und stecken Sie eine kleine Styroporkugel oder ein Stück Styropor auf. Umhüllen Sie es mit gelbgrün gefärbter Blütenpaste. Formen Sie eine leicht abgeflachte, eiförmige Kugel.



11.

Zeichnen Sie oben ein Kreuz mit Segmenten ein – Mohnkapseln haben eine sternartige Oberseite. Stechen Sie ein Loch in die Mitte. Trocknen lassen.

Zusätzlich kann mit Puderfarbe schattiert werden: Bestäuben Sie den oberen Teil leicht gelbgrün, die Basis dunkel (schwarz), um den Übergang zu den schwarzen Staubgefäß zu vertiefen. Dunkeln Sie die Ränder der Blütenblätter mit dunklem Rot oder Schwarz ab, besonders an der Basis. Überschüssiges Pulver sanft abklopfen.



12.

Binden Sie ein Bündel schwarzer Staubgefäß (gekauft oder selbstgemacht – Anleitung folgt im nächsten Kapitel) mit Draht zusammen, biegen Sie es, und befestigen Sie es um die Fruchtkapsel, indem Sie den Draht um den Hauptstiel wickeln



13.

Ziehen Sie das grüne Floristenband auseinander – dadurch wird es klebrig – und umwickeln Sie den Draht vom unteren Ende bis zur Kapsel und fixieren Sie dabei die Staubgefäß fest. Wenn sie Ihnen zu spärlich erscheinen, wiederholen Sie den Vorgang, bis ein dichter Kranz um die Kapsel entsteht.



14.

Kehren Sie zu den nun getrockneten Blütenblättern zurück. Zuerst zwei kleinere Blätter gegenüberliegend am Stiel befestigen, dann darunter zwei größere. Umwickeln Sie den Draht von unten nach oben mit grünem Floristenband, dabei das Blatt fest an den Hauptstiel drücken und weiter nach unten wickeln.



15.

Platzieren Sie das zweite kleine Blatt gegenüber dem ersten. Dann ein großes Blatt unter die beiden kleineren in die entstandene Lücke setzen. Das vierte Blatt füllt die Lücke auf der gegenüberliegenden Seite.



16.

Verfeinern Sie zum Schluss die Details: Zeichnen Sie mit einem feinen Pinsel und schwarzer Farbe die Rillen der Fruchtkapsel nach, und geben Sie oben etwas gelbes Puder (z. B. Eidottergelb) auf.



17.

Die Staubgefäß können schwarz bleiben oder mit violetter Gel-Farbe bemalt werden.



18.

Prüfen Sie die Symmetrie und fügen Sie bei Bedarf feine Wellen hinzu: Mit einem mit minimal Alkohol befeuchteten Pinsel können Sie die Ränder leicht nachformen. Für eine doppelte Blüte fügen Sie vier weitere kleine innere Blätter hinzu. Trocknen lassen Sie die fertige Blüte senkrecht in einem Ständer (z. B. Styropor), damit die Blätter nicht absinken.

Abschluss:

Nun ist die Blüte fertig und der Stiel mit grünem Floristenband straff nach unten umwickelt. Sie können grüne Kelchblätter hinzufügen – unter der Blüte hat der Mohn zwei grüne, herabhängende Kelchblätter. Diese lassen sich aus Blütenpaste ergänzen, wenn Sie einen realistischeren Look wünschen.

Fixieren Sie das Puder abschließend mit einem leichten Sprühstoß Alkohol oder Lebensmittellack (optional). Vollständig trocknen lassen (mehrere Stunden oder über Nacht) in einer Styropor-Unterlage.



✿ Tipps für realistische Wirkung

- **Blattstruktur:** Vor dem Ausdünnen das Blatt leicht über eine feine Strukturunterlage (z. B. Stoff) ziehen, um einen Krepp-Effekt zu erzielen.
- **Farbentiefe:** Zwei Rottöne verwenden – einen Grundton und einen dunkleren für die Mitte; optional eine sehr leichte Aufhellung der Spitzen (etwas weißes Pulver mit Rot mischen).
- **Trocknungszeit:** Eine Prise CMC verkürzt die Trocknungszeit und erhöht die Festigkeit – arbeiten Sie jedoch zügig. Blätter nicht offen auf dem Tisch liegen lassen (unter Folie halten).
- **Variation:** Nicht jedes Blatt muss identisch sein – leichte Unterschiede in der Wellenform wirken natürlicher.
- **Aufbewahrung:** Die fertige Blüte trocken und dunkel lagern, damit die Farben nicht verblassen.

Mohnknospe aus Blütenpaste

Materialien:

- Blütenpaste, eingefärbt in Gelbgrün oder leicht Olivgrün; Rot für geöffnete Knospen
- Optional etwas Rot oder Lila für die Spitze (Mohnknospen zeigen oft rötliche/violette Schattierungen)
- Floristendraht, grünes Floristenband
- Pulverfarben (Grün, Oliv, Lila, Rot)
- Optional: feiner Borstenpinsel / Nadel für Härchen, ggf. weiße Gel-Farbe und ultrafeiner Pinsel

Anleitung:

Knospenkörper:

Einen festen Floristendraht am Ende zu einem Haken biegen.

Eine kleine Styroporkugel oder Alufolie daraufstecken. Alternativ kann die Knospe vollständig aus Blütenpaste modelliert werden (oval oder eiförmig). Diese sollte vorher etwas antrocknen, damit der Draht beim Bearbeiten nicht herausrutscht.

Formen Sie nach obiger Anleitung zwei rote Blätter aus Blütenpaste. Platzieren Sie das erste Blatt über dem Zentrum und rollen Sie es zu einer geschlossenen Spitze ein. Dann das zweite gegenüberliegend anlegen, locker schließen, sodass es sich leicht öffnet.

Darüber grüne, spitz zulaufende Kelchblätter legen – für mehr Natürlichkeit können sich deren Spitzen leicht vom Blütenkörper abheben.

Textur:

Mit einer Nadel oder einem Modellierwerkzeug feine Längsrillen einritzen – sie sollten sich zur Spitze hin verjüngen.

Optional: feine Härchen mit einem trockenen Pinsel oder Detailwerkzeug andeuten – leicht die Oberfläche ankratzen. Auch feine weiße Streifen mit Gel-Farbe sind möglich – siehe Bild.

Färbung:

Knospe mit grünem Pulver bestäuben, den unteren Teil olivgrün oder gelblich.

Die Spitze mit rotem, rosafarbenem oder dunkelviolettem Puder hervorheben – das wirkt realistisch wie eine sich öffnende Blüte.

Am Übergang zum Draht können Sie einen grünen „Kelch“ anbringen – zwei tropfenförmige grüne Blätter, leicht abstehend (wie bei der offenen Blüte).

Abschluss:

Den Draht vollständig mit grünem Floristenband umwickeln.

Die Knospe senkrecht (z. B. in Styropor) trocknen lassen, bis sie ausgehärtet ist.

 **Tipp für die Gestaltung eines ganzen Stiels**

Wenn Sie einen realistischen Mohnstiel gestalten möchten:

- **Blüte + Knospe** (oder sogar zwei) an einem Hauptstiel
- Dazu **Blätter** aus Blütenpaste hinzufügen
- Beim Zusammensetzen **die Drähte in natürliche Bögen biegen** – Mohnstiele sind nicht gerade, Knospen zeigen oft nach unten.

Und das ist alles! 😊

Lassen Sie mich bitte wissen, wie Ihnen diese Anleitung gefallen hat und ob sie für Sie hilfreich war!
Sie können Ihren Kommentar gerne auf

Instagram: <https://www.instagram.com/patricia.bereni/>

oder

Facebook: www.facebook.com/BellePassionByPatriciaBereni

teilen – und wenn es Ihnen gelingt, Blumen nach dieser Anleitung zu gestalten, markieren Sie mich
bitte: **@patriciabereni**

Viel Erfolg und bis bald! 🌸